

art

DAS KUNSTMAGAZIN // MAI 2024

Biennale Venedig

Die Vorschau zum großen Kunstfestival des Sommers

INTERVIEW: Kurator Adriano Pedrosa über seine zentrale Schau

SERVICE: Die besten Pavillons, Tipps + Stadtplan zum Herausnehmen

32 SEITEN EXTRA: AKTUELLE AUKTIONEN

DE 18,00 / A € 19,90 / CH sfr. 26,00 //
FR 23,50 / B-NL, LUX € 20,90



4 190108 418008

Ikonen unterm Hammer

Die kommenden Versteigerungen bieten wieder fantastische Gelegenheiten, sich ein Meisterwerk zu schnappen – oder ein meisterhaftes Schnäppchen zu ergattern. Die wichtigsten **Auktionstermine** im Überblick

Deutschland

Kunstauktionshaus Schloss Ahlden, Ahlden

Große Straße 1

29693 Ahlden/Aller

Tel. (0 51 64) 8 01 00

Fax (0 51 64) 5 22

www.schloss-ahlden.de

27./28. April und 3./4. Mai Internationale Kunst, Antiquitäten, Design Auf den Straßen von Montmartre liegt noch Schnee – und doch wird die Ansicht der *Rue Saint Rustique in Montmartre* eines der Frühjahrs-Highlights in Schloss Ahlden sein. Maurice Utrillo (1883–1955) winterlich hell leuchtende Gouache auf Karton kommt mit einem Schätzpreis von 75 000 Euro auf den Markt. Ein preislicher Spitzenreiter ist das *Zentaurenpaar* von Lovis Corinth (1858–1925). Das Gemälde von 1917 zeigt zwei der Mischwesen in gewaltvoll-erotischer Umarmung und wird mit 120 000 bis 240 000 Euro aufgerufen. Die zarte *Composition grise et noire* (1959) von Serge Poliakoff (1906–1969), eine Gouache aus reinen Farbflächen auf Papier, liegt bei einem Schätzpreis von 48 000 bis 96 000 Euro. Von Lotte Laserstein (1898–1993) ist ein äußerst femininer Flöte spielender männlicher Halbakt mit einer Taxe von 14 000 Euro im Angebot, außerdem noch weitere Werke von Christian Rohlfis bis hin zu Jan Brueghel dem Jüngeren.

Unter den rund 3500 Objekten, Möbeln, Schmuckstücken, Uhren, Skulpturen, Teppichen außerdem hervorzuheben ist der sehr seltene elegante Salonstuhl *Coquelicot* (um 1902) von Carlo Bugatti (1856–1940) zu einem Schätzpreis von 95 000 Euro. Einige besondere Einzelstücke stammen aus der bedeutenden Sammlung der Frankfurter Bankiersfamilie von Bethmann, die etwa mehrere exquisite Gold Dosen mit Schätzpreisen zwischen 8500 und 15 000 Euro umfasst.

Altenburg Photographie Auktionen, Berlin

Anklamer Straße 38

10115 Berlin

Tel. (0 30) 69 56 44 33

www.altenburg-auktionen.de

25. Mai Fotografie

Die Auktion findet im Meeet-Mitte statt

Chausseestraße 86

10115 Berlin-Mitte

Tel. (0 30) 20 00 62 40,

www.meeet.de

Auktionshaus am Grunewald, Berlin

Droysenstraße 13

10629 Berlin

Tel. (0 176) 87 32 08 80

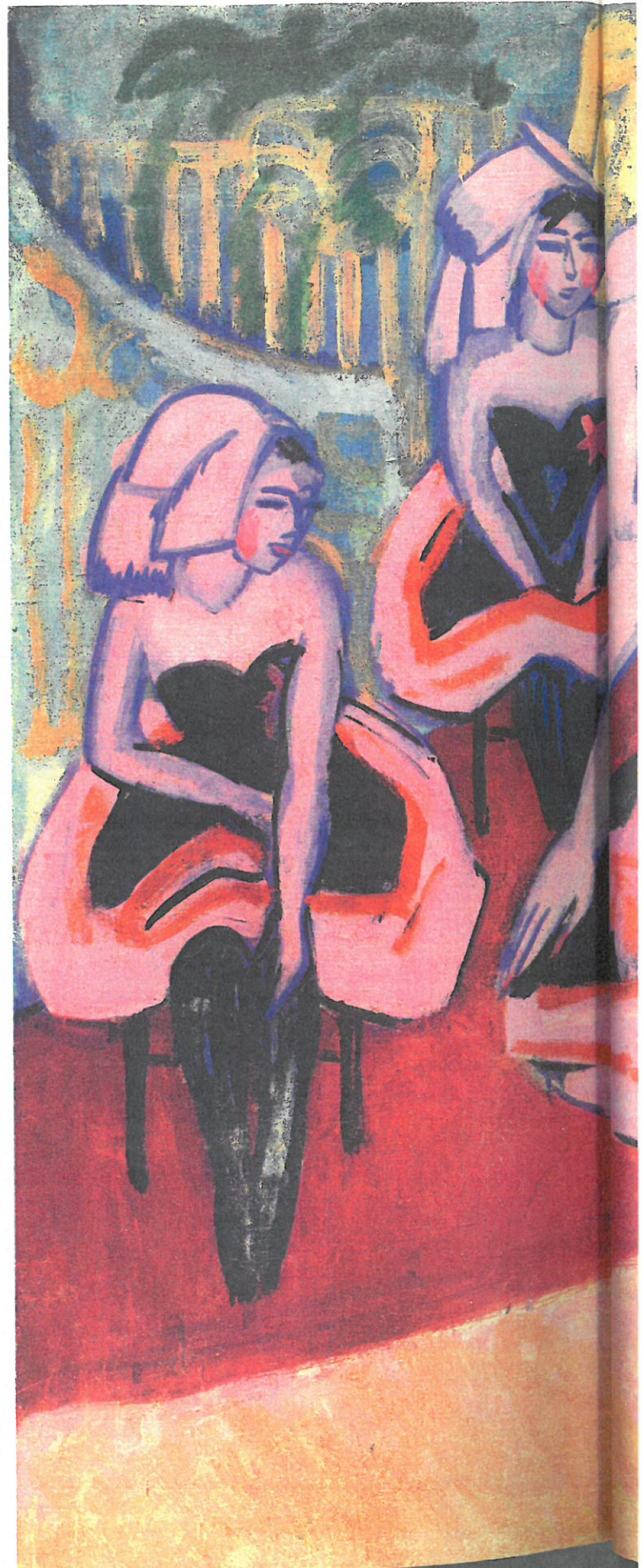
www.aagrunewald.de

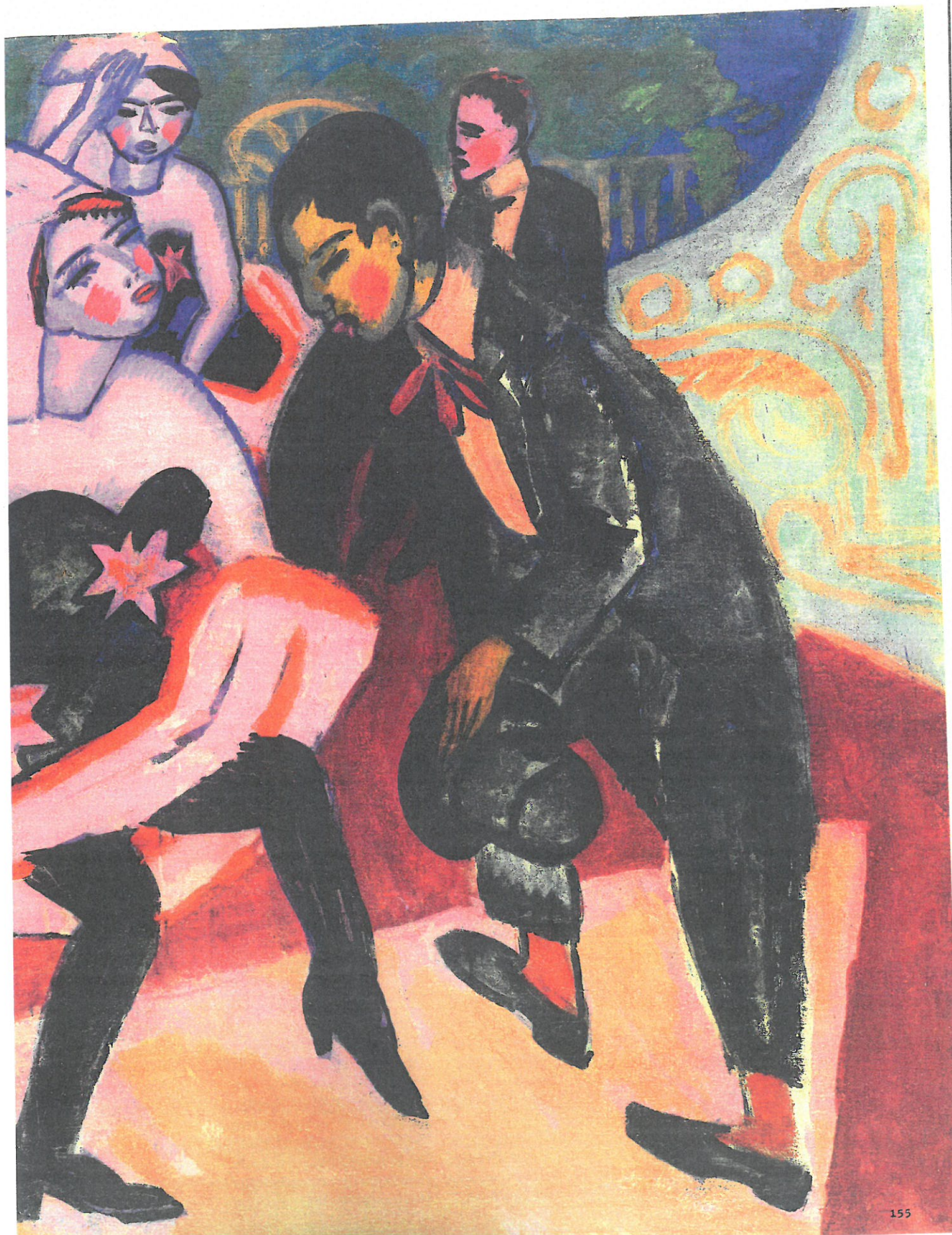
4. Mai Zeitgenössische Kunst

Seit über einem Jahr gibt es das Auktionshaus am Grunewald in Berlin.

V
Mit einem Schätzpreis von zwei bis drei Millionen Euro eines der Top-Lose

KETTERER: ERNST LUDWIG KIRCHNER, TANZ IM VARIÉTÉ (STEPTANZ), 1911, 121 X 148 CM







< Auf der Rückseite signiert, datiert, betitelt und gewidmet

BASSENGE: NAN GOLDIN. JANET AND RICHARD ON THE BED. CHICAGO, AUS DER SERIE: THE BALLAD OF SEXUAL DEPENDENCY 1977, 58 X 73 CM

✓ Eine Schale, so schön wie ein schneller, farbtrunkener Pinselstrich der amerikanischen Glaskünstlerin

FISCHER: TOOTS ZYNSKY (* 1951), SCHALEN-OBJEKT, HÖHE: 15 CM



Hier kommen zeitgenössische Editionen, Gemälde, Grafiken im mittleren und unteren Preissegment zum Aufruf. Zu den leuchtenden Frühjahreshighlights gehört Simon Mullans (* 1981) *Indian Summer* (2016): eine Textilarbeit aus einer Fliegerjacke, zusammengenäht und auf Holzrahmen gespannt (Taxe: 1000 bis 1500 Euro). Der Kölner Künstler David Ostrowski (* 1981) ist mit einer kleinen, fast meditativ grauen Acrylarbeit auf Leinwand vertreten, welche auf 800 bis 1200 Euro geschätzt wird. Dorothy Iannones (1933–2022) *Lady Liberty* von 1977 sorgt für einen farblichen Knaller: Die Farbserigrafie auf leichtem Karton zeigt einen Akt vor amerikanischen Stars and Stripes und wird auf 700 bis 900 Euro taxiert.

Auktionshaus Arnold, Frankfurt am Main

Bleichstraße 40–42
60313 Frankfurt am Main
Tel. (0 69) 28 27 79
Fax (0 69) 2 97 79 29
www.auktionshaus-arnold.de

4. Mai Benefiz-Auktion
Junge Kunst mit Zukunft
8. Juni Kunst

Galerie Bassenge, Berlin

Erdener Straße 5a
14193 Berlin
Tel. (0 30) 8 93 80 29-0
Fax (0 30) 8 91 80 25
www.bassenge.com

29. Mai bis 1. Juni Kunst des 15.–19. Jahrhunderts sowie moderne und zeitgenössische Kunst
Das Berliner Auktionshaus lädt zu einer »Traumzeit« ein, die es dem Künstler Otto Greiner (1869–1916), dem von ihm bewunderten Max Klinger (1857–1920) und dem deutschen Symbolismus widmet. Fantastische Szenen, Mythologisches, Antikes findet sich in den Werken des Malers und Grafikers Greiner. So zum Beispiel die Erdenmutter *Gäa*, gefangen in einer Höhle, umringt und bedrängt von ihren unzähligen Kindern. Hier kommt eine Vorzeichnung zur Hauptplatte zur Versteigerung, Feder in Schwarz auf Simili-Japanpapier, signiert und mit 1909 datiert. Der Schätzpreis liegt bei 35 000 Euro. Außerdem, ebenfalls von Greiner, ein Gemälde der *Walpurgisnacht* (Schätzpreis: 12 000 Euro). Von dem deutschen Künstler Sigmund Lipinsky (1873–1940) ist ein ganzes Konvolut im Angebot: 223 Blatt Vorstudien zur Folge radiierter Bilder zu *Homer's Odyssee* (Taxe: 35 000 Euro). Eine außergewöhnliche Rarität ist zudem das Album *Germinal* mit 20 farbigen Druckgrafiken in verschiedenen Techniken wie Lithografie, Radierung und Holzschnitt, das um 1900 von dem Kunsthistoriker Julius Meier-Graefe (1867–1935) herausgegeben wurde. Die Auflage 100/62 ist eine vollständige Loseblattsammlung, die unter anderem Farblithografien nach

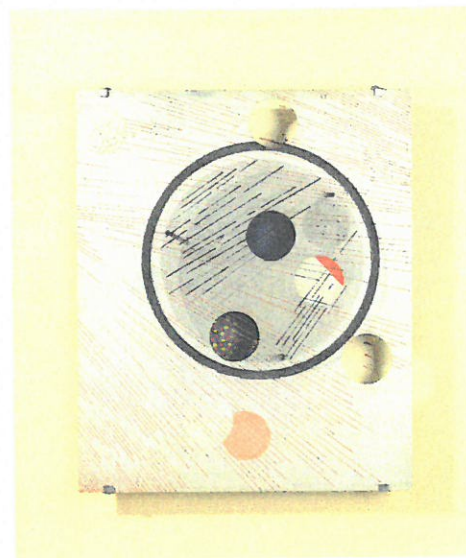
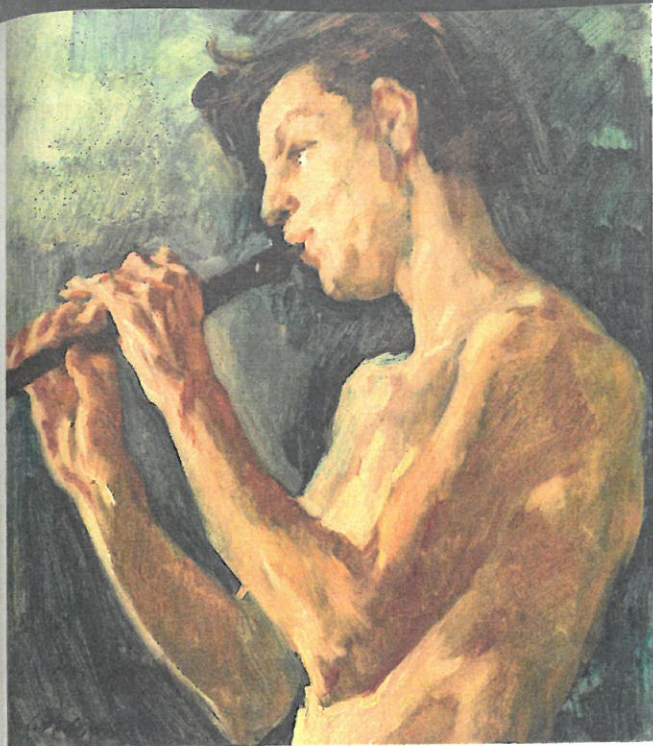
Edgar Degas oder Vincent van Gogh enthält. Die Mappe kommt mit einem Schätzpreis von 60 000 Euro zum Aufruf. Die Alten Meister sind namhaft vertreten, unter anderem durch Albrecht Dürer (1471–1528): *Das Marienleben* (20 Holzschnitte, 1502/10) zu einem Schätzpreis von 35 000 Euro. Oder durch Rembrandt van Rijn (1606–1669), von dem eine Kaltnadelradierung zu *Faust (Gelehrter in seiner Stube, um 1652)* zu einem Schätzpreis von 30 000 Euro präsentiert wird. Ein großes Gemälde des niederländisch-belgischen romantischen Realisten Jacques Carabain (1834–1933) zeigt den Blick auf die kleine Stadt *Cochern mit der Reichsburg: Geschäftiges Markttreiben am Moselufer* (Taxe: 25 000 Euro). Von Emil Nolde (1867–1956) ist der Holzschnitt *Prophet* (1912) mit einem Schätzpreis von 20 000 Euro in der Auktion. Pablo Picassos (1881–1973) Keramikvase *Chouette* (1968) aus einer Auflage von 500 Exemplaren rundet das Angebot mit einer Taxe von 20 000 Euro ab.
5. Juni Fotografie
Mit dem Goldenen Löwen wurde der Dokumentarfilm *All the Beauty and the Bloodshed* über die Fotografin und Aktivistin Nan Goldin (* 1953) vor zwei Jahren in Venedig ausgezeichnet. Bei Bassenge kommt nun eine ihrer Fotografien aus der berühmten Serie *The Ballad of Sexual Dependency* von 1977 zum Aufruf,

allerdings in einem Print aus den späten Neunzigern. Die signierte, datierte und von ihr selbst gewidmete Fotografie zeigt ein Paar aus ihrem Freundeskreis, *Janet and Richard on the bed, Chicago*. Die Taxe liegt bei 3000 Euro. Der Fotograf und Fotoreporter Sebastião Salgado (* 1944) ist mit einem Vintage-Silbergelatine-Print vertreten, der ein Mädchen mit glasierten Äpfeln und das Porträt einer Frau zeigt: *Outskirts of Guatemala City, Guatemala* (1978, Schätzpreis: 3000 Euro). Und der Filmmacher Wim Wenders (* 1945) mit der Aufnahme eines schier endlosen Horizonts, einer Landschaft *Near Santa Fé, New Mexico* (1983). Der 60 x 80 Zentimeter große Abzug wird ab 1200 Euro angeboten.

Kunst- und Auktionshaus Wilhelm M. Döbritz, Frankfurt am Main

Braubachstraße 10–12
60311 Frankfurt am Main
Tel. (0 69) 28 77 33
Fax (0 69) 21 99 76 03
www.doebritz.de

8. Juni Moderne und Alte Kunst
Mitte des 19. Jahrhunderts brachen die Künstler der Kronberger Malerkolonie auf, um Idylle und unverfälschte Natur außerhalb der Großstadt Frankfurt zu erleben. Anton Burger (1824–1905) ist einer der Mitbegründer. Sein Ölgemälde einer *Wäscherin in einem Taunusidyl*



< Ein faszinierendes Multimedia-Objekt des Bauhaus-Meisters und Abstraktionspioniers

GRISEBACH: LÁSZLÓ MOHOLY-NAGY, SPACE MODULAR EXPERIMENT, ALUMINIUM 5, 1931-35, 87 X 71 X 8 CM

<< In den letzten Jahren wurde die bedeutende Malerin der Weimarer Republik neu entdeckt

SCHLOSS AHLDEN: LOTTE LASERSTEIN, FLÖTE SPIELENDER MANN IM PROFIL, 45 X 40 CM

(Taxe: 7000 Euro) zeigt die Frau eingebettet in eine begrünte Flusslandschaft zwischen Felsen, am Fuß eines kleinen Fachwerk-Weilers. Weitere Werke der frühen Kronberger Malerkolonie kommen während der Sommerauktion des Kunst- und Auktionshauses Döbritz zum Aufruf.

Dr. Fischer Kunstauktionen, Heilbronn

Elbinger Straße 11
74078 Heilbronn
Tel. (0 71 31) 1 55 57-0
Fax (0 71 31) 1 55 57-20
www.auctions-fischer.de

19./20. April Glas und Studioglas
7./8. Juni Kunst, Antiquitäten & Schmuck

Es glitzert und funkelt im Heilbronner Haus: Mehr als 1300 wertvolle Gläser sind hier im Auktionskatalog verzeichnet. Darunter über 140 Biedermeiergläser aus einer ungarischen Privatsammlung. Etwa ein 12 Zentimeter hoher Hyalith-Becher (um 1830) mit einer Vedute von Teplitz aus der gräflichen Harrach'schen Glasfabrik für einen Schätzpreis von 3000 bis 3500 Euro. Oder ein Steinglas-Fußbecher (um 1835) der Buquoy'schen Glashütten mit einer Taxe von 7000 bis 8000 Euro. Im Bereich modernes Glas sticht ein Schalenobjekt der US-amerikanischen Künstlerin Toots Zynsky (* 1951) in den Farben Gelb, Rot und Blau für einen Schätzpreis von 3000 bis

5000 Euro hervor. Unter den ungefähr 180 Jugendstilgläsern befindet sich eine Vase mit Mohnblüte von Émile Gallé (1846-1904, Taxe: 9000 bis 13000 Euro); eine weitere Vase mit Eichenlaub, ebenfalls von Gallé (Taxe: 8000 bis 12000 Euro). Außerdem im Angebot: mehr als 700 Gläser und Briefbeschwerer.

Grisebach, Berlin

Fasanenstraße 25
10719 Berlin
Tel. (0 30) 88 59 15-0
Fax (0 30) 8 82 41 45
www.grisebach.com

30./31. Mai Moderne Kunst, zeitgenössische Kunst, Kunst des 19. Jahrhunderts
30. Mai Sonderauktion: Sammlung Rudolf Zwirner - Arbeiten auf Papier Caspar David Friedrich (1774-1840) ist in diesem, seinem Jubiläumsjahr überall in Deutschland anzutreffen: Ausstellungen in Hamburg, Berlin, Dresden und Greifswald würdigen den großen deutschen Romantiker. Für das Auktionshaus Grisebach haben die Feierlichkeiten bereits im vergangenen Herbst begonnen, als es eines von sechs erhaltenen Skizzenbüchern des Künstlers für den Rekordpreis von 1,8 Millionen Euro versteigern konnte. Ein besonderes Los ist die hell durchscheinende Sepiazeichnung von Friedrich: *Feuer in einer Kirchenruine* (um 1800/01), die direkt aus der Familie seines

Bruders Johann Samuel stammt. Mit einem Schätzpreis von 200 000 bis 300 000 Euro ist das 50 mal 72 Zentimeter große Blatt sicher ein Highlight dieses Frühjahrs. In der Moderne punktet László Moholy-Nagys (1895-1946) *Space Modulator experiment, Aluminium 5* (1931/35). Das Multimedia-Objekt wird mit 600 000 bis 800 000 Euro aufgerufen. Der Arte-Povera-Künstler Alighiero Boetti (1940-1994) vertritt die zeitgenössische Kunst mit seiner vielfarbigen buchstabenverwirrenden Stickerei *Una parola al vento due parole al vento tre parole al vento 100 parole al vento* (Ein Wort im Wind zwei Worte im Wind ...). Das Werk von 1989 wird mit einer Taxe von 80 000 bis 120 000 Euro angeboten. In einer Sonderauktion kommt außerdem eine besonders fein kuratierte Auswahl aus der Sammlung des bedeutenden Galeristen Rudolf Zwirner zur Versteigerung: 29 Arbeiten auf Papier aus vier Jahrhunderten, mit einer mittleren Gesamtschätzung von 700 000 Euro. Darunter eine Radierung von Rembrandt van Rijn' (1606-1669), *Landschaft mit Hütte und Heuschaber: rechteckig* (1641) zu einem Schätzpreis von 50 000 bis 70 000 Euro. Eine zarte, perfekt illuminierte schwarze Kreidezeichnung des mystischen Klassizisten Pierre-Paul Prud'hon (1758-1823) *Die Entführung der Psyche* (um 1808) wird mit einer Taxe von 200 000 bis

300 000 Euro aufgerufen. Dazu eine Zeichnung (*Carnet Guernsey*, 1856) aus Tinte, Gouache und Deckweiß des Schriftstellers Victor Hugo (1802-1885) für geschätzte 100 000 bis 150 000 Euro. Und von Max Ernst (1891-1976) der aquarellierte Druck mit dem fantastischen Namen *Plantation farcineuse hydropique parasite* (1921) mit einem Schätzwert von 40 000 bis 60 000 Euro.

Van Ham Kunstauktionen, Köln

Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel. (02 21) 92 58 62-0
Fax (02 21) 92 58 62-4
www.van-ham.com

15. bis 17. Mai Decorative Art, Fine Art, Juwelen und Uhren Zur Frühjahrsauktion der Fine Art präsentiert Van Ham eine sensationelle Wiederentdeckung: ein dramatisches und dynamisches Werk des indonesischen Künstlers Raden Saleh Ben Jaggia (1811-1880). Der Maler stammte aus einer Fürstenfamilie aus Zentraljava. Er gilt als erster Asiate, der eine europäische Kunstausbildung erhielt. Besonders am englischen Königshof schätzte man sein Talent und seine exotischen Sujets wie den nun angebotenen *Kampf zwischen arabischen Reitern und einem Löwen* (1842), dessen Schätzpreis mit 300 000 bis 500 000 Euro veranschlagt ist.